

Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **72 (1994)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus anderen Zeitschriften

Revue des revues

Spigolature micologiche

Bulletin de la Société Mycologique de France, Band 108, Heft 1, 1992

H. Romagnesi: Prodomes à une Flore Analytique des Agaricomycètes

Bei diesem Vorläufer zu einer «Flore Analytique» der Blätterpilze handelt es sich um einen Schlüssel für die «Scheinhelmlinge», die hier als Untergattung *Hemimycena* zur Gattung *Mycena* gestellt werden. Der Schlüssel enthält 26 Arten und 4 Varietäten (im «Moser» sind es 18 Arten). Es handelt sich um kleine Pilze (Hut kaum über 2 cm, bisweilen nur wenige mm) mit oft nur wenig ausgebildeten Lamellen und meist blassen Farben (weiss bis schwach gelblich oder graubräunlich); eine Ausnahme bildet die alpine *H. ochrogaleata* Favre mit mehr oder weniger ockerfarbenen Fruchtkörpern.

Im Schlüssel werden auf der Basis der Lamellenausbildung vorerst zwei Gruppen unterschieden:

- Lamellen sehr gedrängt bis mässig entfernt, gut ausgebildet und praktisch nicht herablaufend;
- Lamellen meist deutlich entfernt, oft aderig bis kaum vorhanden, bisweilen den Hutrand nicht erreichend und meist \pm herablaufend.

Die zweite Gruppe wird dann unterteilt in a) Arten mit gut charakterisierten (unter der Lupe sichtbaren) Haaren bzw. b) praktisch «unbehaarte» Arten. Für die weitere Bestimmung der einzelnen Arten sind dann meistens mikroskopische Untersuchungen notwendig. Im übrigen sind die Beschreibungen ziemlich ausführlich gehalten; sie enthalten fast immer noch makroskopische Merkmale und Angaben über Habitat.

Heinz Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel

Unsere Verstorbenen

Carnet de deuil

Necrologio



Peter Aeschlimann
Olten

Die Oltnen Pilzler trauern um ihren Präsidenten. Peter Aeschlimann wurde nach tapfer ertragener Krankheit am 20. Januar 1994 von seinen Schmerzen erlöst. Nicht etwa, dass alle es kommen sahen, nein, sein Tod hätte grössere Bestürzung nicht auslösen können.

In jungen Jahren trat der Verstorbene dem Polizeikorps Olten bei; 1986 wechselte er das

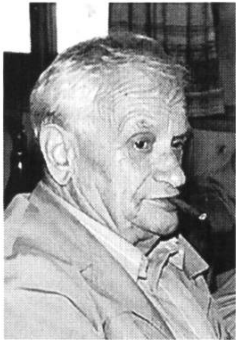
Fach. Er wurde vor Ort der verlängerte Arm des städtischen Amtes für Gesundheit: Orts-Experte, Ortspilzexperte, Fleischschauer, Eichmeister, Marktaufseher und anderes mehr.

Ganz besonders nah am Herzen lag ihm sein Pilzverein, dem er 1978 beitrug und den er seit 1983 mit unermüdlichem Einsatz präsidierte. Seine fachliche Kompetenz wird uns fehlen.

Der kraftvolle Mann, der nicht aus dem geschleckten und hochmögenden Emmental, sondern aus dem richtigen, dem Gotthelfschen, in die Stadt kam und es hier zu etwas brachte, er blieb sich bis zuletzt treu und in der Kraftlosigkeit seiner letzten Tage hienieden stark: Er lehnte lebensverlängernde medizinische Massnahmen ab – und das in seinem 57. Lebensjahr – sie schienen ihm fragwürdig. Wir trauern um den Menschen Peter Aeschlimann.

Verein für Pilzkunde Olten u.U.

Am 30. November 1993 verstarb nach kurzer Krankheit unser Ehrenmitglied



Fritz Schenk-Flückiger

Der Verstorbene trat im Jahre 1947 unserem Verein bei und wurde an der GV 1950 zum Aktuar gewählt. Dieses Amt übte er während Jahren mit viel Freude aus. Natürlich werden wir auch seine Kochkünste nie vergessen, mit denen er uns jahrelang verwöhnt hat, sei es bei einem Essen oder mit seinen berühmten Pastetli. Während fast 50 Jahren waren wir bei ihm im Restaurant «National» beheimatet, wo

wir manch fröhliche Stunde verbracht haben. Wir werden Fritz in bester Erinnerung behalten und entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Teilnahme.

Verein für Pilzkunde
Schöffland und Umgebung

Am 30. Januar 1994 ist unser langjähriges Mitglied

Märki Franz

in seinem 72. Altersjahr von seinem schweren Leiden erlöst worden. Franz war Mitglied unseres Vereins seit 1978. Er war uns ein liebes Mitglied und auch bekannt für seinen witzigen Humor. Lieber Franz, alle Deine Pilzkameraden werden Dich in guter Erinnerung behalten. Uns bleibt nur noch, Dir zu danken und Deiner lieben Gattin und der Familie unser herzliches Beileid auszusprechen.

Verein für Pilzkunde
Oberburg und Umgebung

Vereinsmitteilungen

Communiqués des Sociétés

Notiziario sezionale

Chur. Montag, 28. März: Monatsversammlung im Hotel «Schweizerhaus», Chur. Vortrag: Süsse Überraschungen (Ruedi Weber). – Montag, 25. April: Monatsversammlung im Hotel «Schweizerhaus», Chur. Bestimmen von Frühlingspilzen. – Montag, 9. Mai, im Hotel «Schweizerhaus», Chur: Beginn der Bestimmungsabende. – Montag, 30. Mai: Monatsversammlung im Hotel «Schweizerhaus», Chur. Vortrag: Höhlenmalerei und ihre Folgen (Klaus Bruggmann) – Sonntag, 5. Juni: Frühjahrsexkursion Stelsersee (Ueli Senn), Besammlung Bahnhof Schiers, 9 Uhr. – Montag, 27. Juni: Monatsversammlung im Hotel «Schweizerhaus», Chur. Vortrag: Alpenblumen (Ueli Senn).

Derendingen und Umgebung. Samstag, 5. Februar: GV im Rest. «Widder», Derendingen. – Samstag, 19. März: Pilz-Pastetenverkauf. – Sonntag, 20. März: Pilz-Pastetenverkauf. – Samstag, 9. April: Kegelabend (Sylvia Bodmer). – Sonntag, 24. April: Morchelexkursion (Roland Leist). – Donnerstag, 12. Mai, oder Sonntag, 15. Mai: Wanderung (wetterbedingt) (H. Bodmer/M. Pfister). – Sonntag, 11.

und 25. September und 2. Oktober: Familienpilzler-Sonntag. – Samstag, 5. November: Familienabend (K. + H. Schenk). – Samstag, 3. Dezember: Jahresschlusshöck (E. Augsburg). – Samstag, 28. Januar 1995: GV im Rest. «Widder», Derendingen. – Die Bestimmungsabende finden an nachstehend aufgeführten Daten, jeweils dienstags um 20 Uhr, im Rest. «Widder», Derendingen, kleines Säli, statt: 5. und 19. April, 3., 17. und 31. Mai, 14. und 28. Juni (Ferien im Juli), 23. August, 6. und 20. September, 4. und 18. Oktober, 15. November und 13. Dezember.

Genève. Samedi 26 mars Course: la Laire, sous Sézegnin, J.J. Roth, tél. 771 14 48, rendez-vous U 13h15, Sézegnin-fontaine 13h45. – Lundi 28 mars 20h30, Uni bastions, salle 315, conférence de M. J. Keller, spores et systématique chez les basidiomycètes. – Samedi 16 avril Course: région de la Rippe, A. Guerry, tél. 757 46 85, rendez-vous U 13h15, sortie de La Rippe 14h.

March u.U. Montag, 21. März, 20 Uhr: Pilzbestimmungsabend im Restaurant «Adler» in